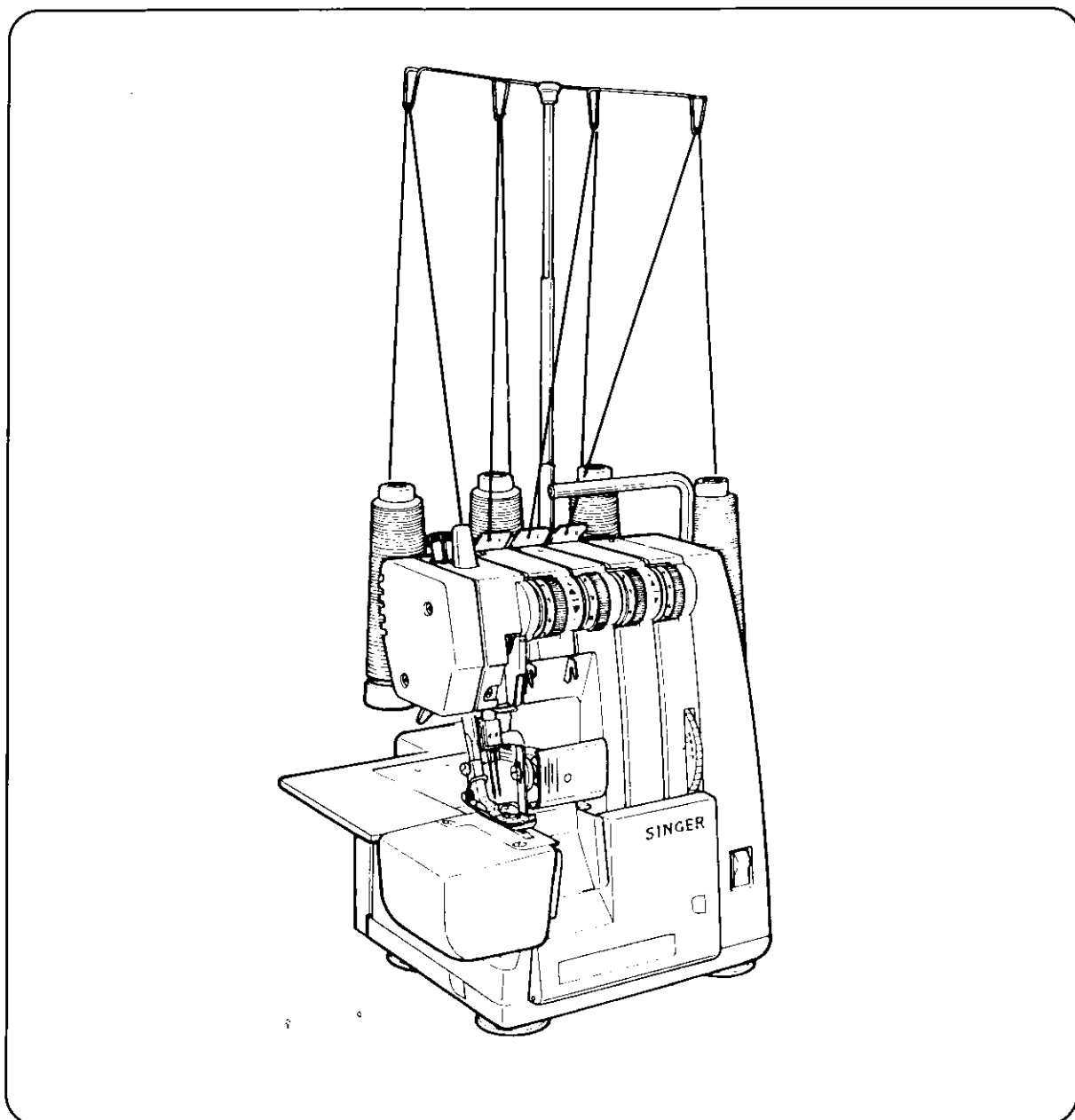


14 U 174B/184B Ultralock 200/300

BEDIENUNGSANLEITUNG



SINGER*

14U 174B/184B

VORWORT:

Mit der 14U 174B/184B besitzen Sie eine der leistungsstärksten und bedienungsfreundlichsten Overlockmaschinen. Sie wird Ihnen als Ergänzung zu Ihrer Haushaltsnämaschine das Nähen, Schneiden und Ausbessern in Zukunft erleichtern – die beste Voraussetzung, Ihre eigene Kreativität zu entdecken, diese umzusetzen und für sich und Ihre Familie zu nutzen.

Um die vielen Möglichkeiten Ihrer SINGER Overlock richtig kennenzulernen, empfehlen wir Ihnen, die Bedienungsanleitung in Ruhe durchzulesen und die Funktionen Schritt für Schritt an der Maschine praktisch zu erproben.

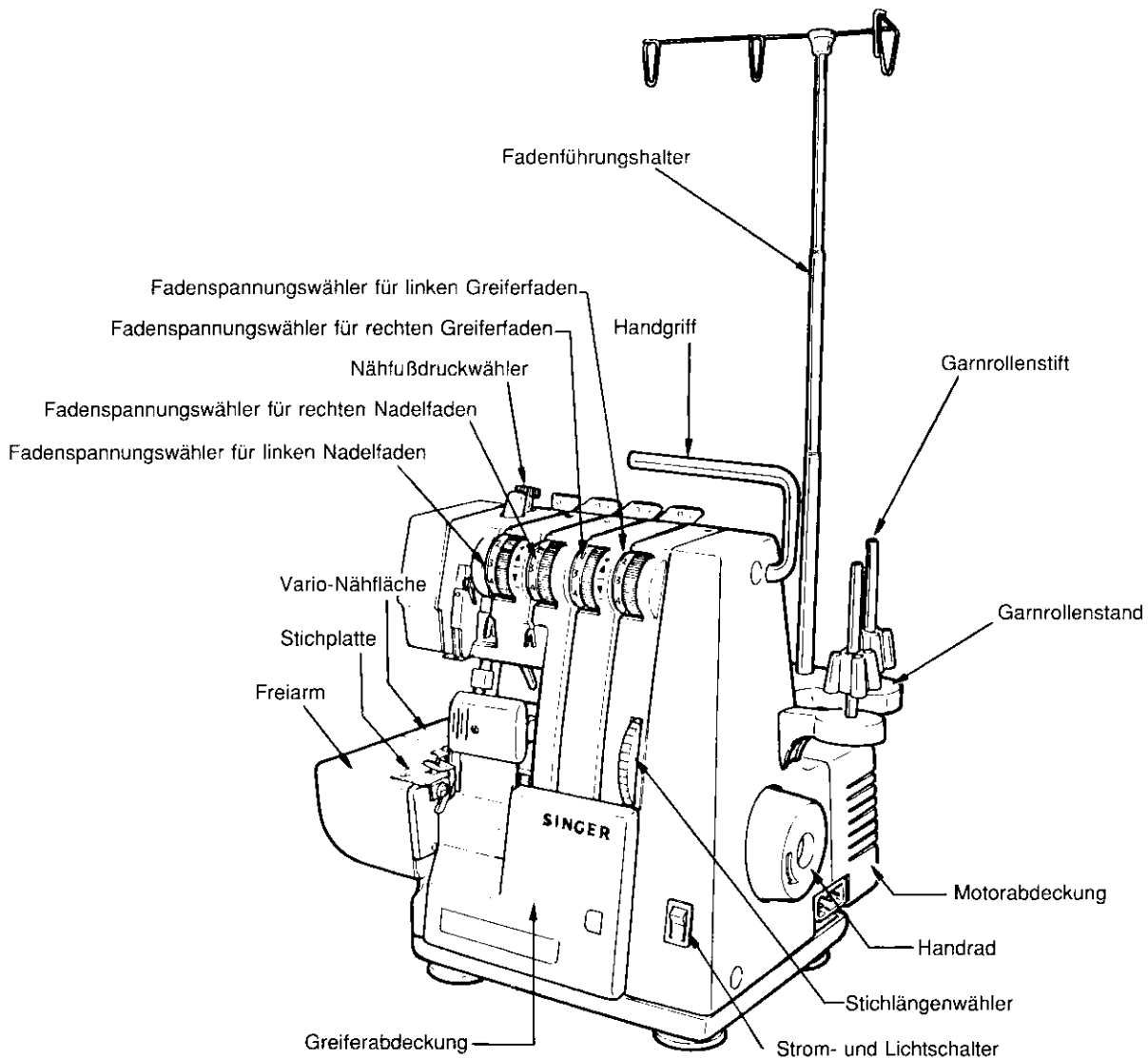
Sicherheitshinweise:

- Überzeugen Sie sich davon, daß die Netzspannung mit der auf dem Typenschild für den Motor angegebenen Spannung übereinstimmt.
- Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie Nadel, Nähfuß oder Stichplatte wechseln oder wenn Sie Ihre Maschine unbeaufsichtigt lassen. So kann die Maschine nicht in Betrieb gesetzt werden, wenn der Fußanlasser versehentlich gedrückt wird.
- Ziehen Sie während des Nähens nicht am Stoff. Das verändert unter Umständen die Stichrichtung der Nadel und dabei können Nadel und Stichplatte beschädigt werden.
- Bei allen Reinigungsarbeiten an Ihrer Maschine sollten Sie ebenfalls immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Versuchen Sie nicht, den Motorantriebsriemen einzustellen. Sollte eine solche Einstellung erforderlich werden, setzen Sie sich mit Ihrem nächsten SINGER Fachgeschäft in Verbindung.
- Gehen Sie sorgfältig mit dem Fußanlasser um und vermeiden Sie, daß er hart aufschlägt oder etwas darauf liegen bleibt.
- Um eine Verletzung durch die sich bewegende Nadel zu vermeiden, sollten Sie stets mit Vorsicht arbeiten und das Arbeitsfeld im Auge behalten.
- Verwenden Sie zum Tragen immer nur den Griff der Maschine.

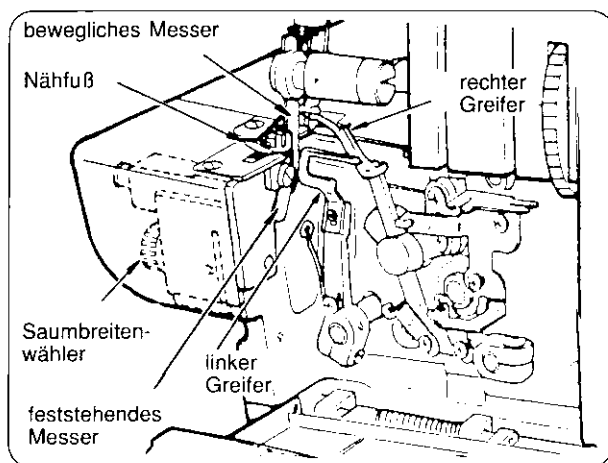
INHALTSVERZEICHNIS

1. Wichtige Teile.....	2
2. Nähvorbereitungen.....	3
3. Einfädeln der Maschine	4
● Einstellen des Fadenführungshalters	4
● Öffnen der Greiferabdeckung	5
● Entfernen der Freiarm-Abdeckung	5
● Richtiges Einfädeln der Maschine	6
● Wechseln der Fäden.....	9
4. Abketteln und Nähtest	9
5. 1-Nadel, 3-Faden Überwendlingsstich	10
6. Einstellen der Fadenspannung	11
7. Einstellen der Stichtlänge	13
8. Einstellen der Überwendlingssaumbreite	13
9. Nähen von Rollsäumen (Sonderzubehör)	14
10. Differentialtransport (nur mit eingebautem Differential)	17
● Kräuseln	17
● Dehnen	18
11. Freiarm-Nähen (schlauchförmige Teile)	19
12. Führungslinien	19
13. Nähen mit Kantenführung	20
14. Verschiedene Anwendungsmöglichkeiten	20
● Dekoratives Nähen	20
● Blindstichnähen	22
● Einfassen von Bändern	22
● Nähen von Zierfalten	23
● Nähen von Ecken	24
15. Auswechseln der Nadeln	25
16. Auswechseln des feststehenden Messers	25
17. Auswechseln der Glühbirne	25
18. Einstellen des Nähfußdruckes	26
19. Ölen	26
20. Fehler erkennen und beheben	27
21. Nähtips	28
22. Zubehör	29
23. Technische Daten	29

1. Wichtige Teile

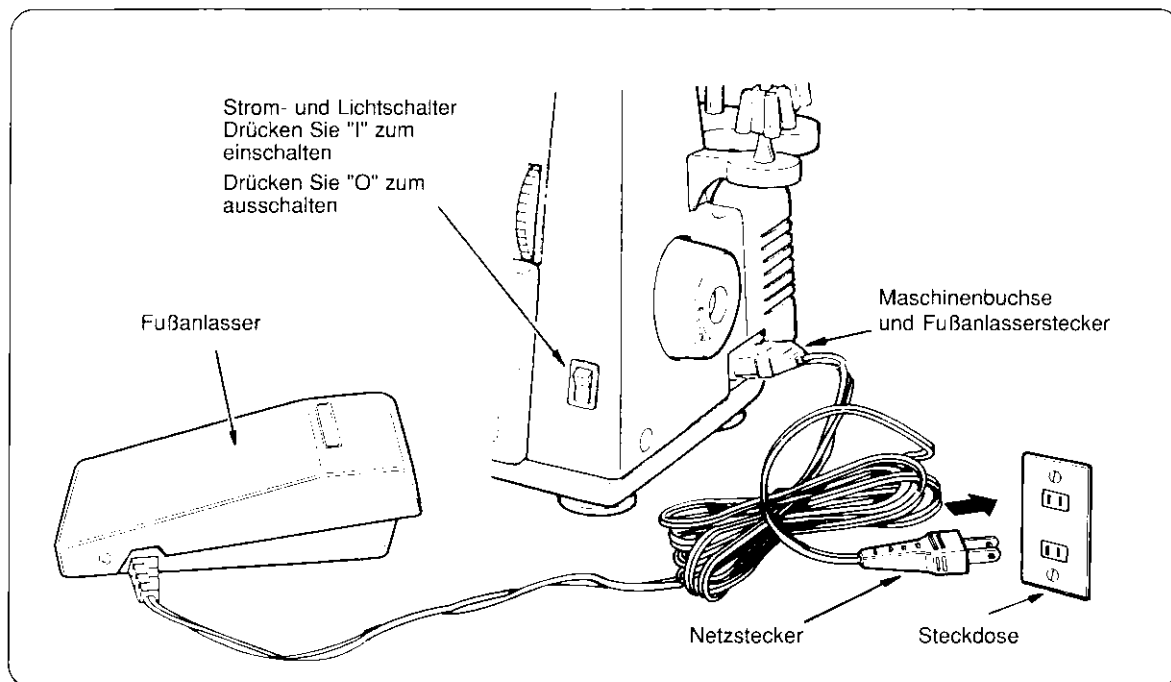


● Maschine mit geöffneter Greiferabdeckung



2. Nähvorbereitungen

Den Fußanlasser in die Maschinenbuchse an der rechten Seite der Maschine stecken. Dann den Netzstecker anschließen.



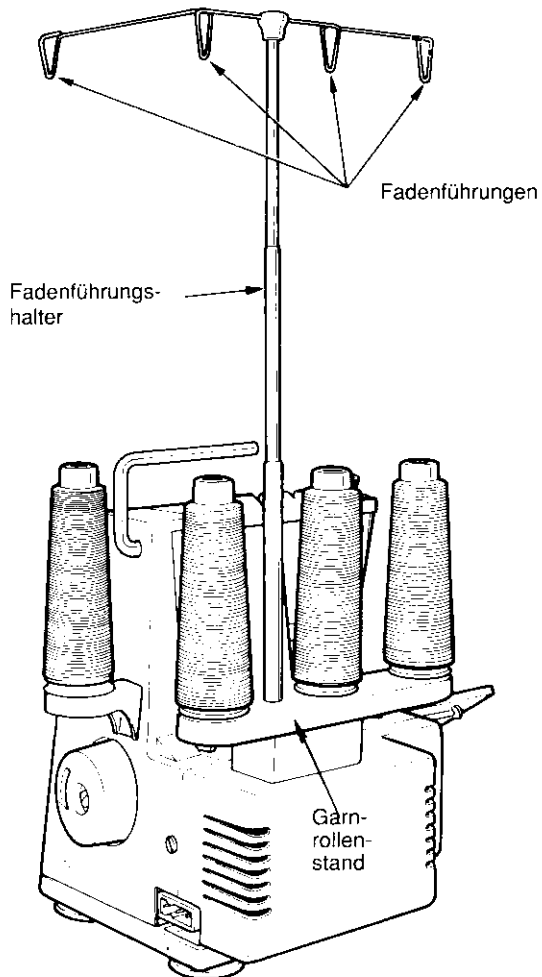
Zum Nähen den Fußanlasser betätigen. Je stärker er durchgetreten wird, desto schneller näht die Maschine. Um die Maschine anzuhalten, den Fuß vom Anlasser nehmen.

Achtung

- Überzeugen Sie sich davon, daß die Netzspannung mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung übereinstimmt.
- Gehen Sie sorgfältig mit dem Fußanlasser um und vermeiden Sie, daß er hart aufschlägt oder daß etwas darauf liegen bleibt.
- Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie Nadel, Nähfuß oder Stichplatte wechseln oder wenn Sie Ihre Maschine unbeaufsichtigt lassen. So kann die Maschine nicht versehentlich in Betrieb gesetzt werden, wenn der Fußanlasser unbeabsichtigt gedrückt wird.
- Bei allen Reinigungsarbeiten an Ihrer Maschine sollten Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

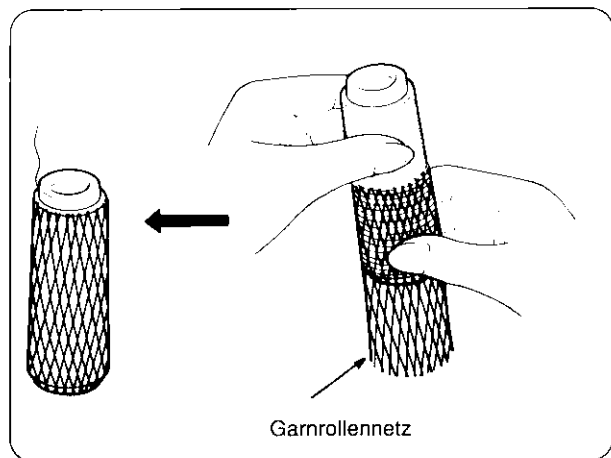
3. Einfädeln der Maschine

● Einstellen des Fadenführungshalters

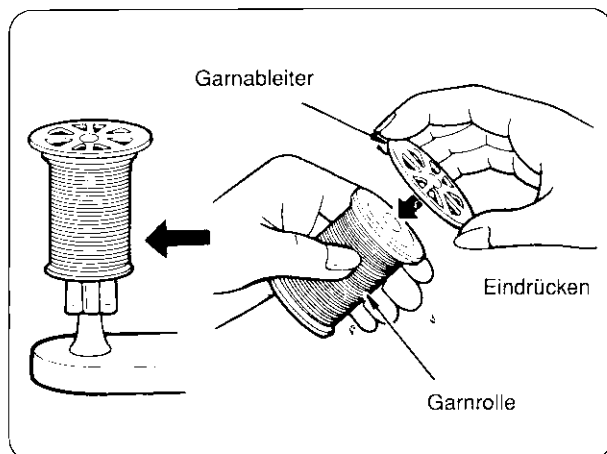


Ziehen Sie den Fadenführungshalter ganz aus, und drehen Sie die Fadenführungen so, daß sie sich direkt über den Garnrollenstiften befinden.

Setzen Sie die Garnrollen auf die Garnrollenstifte, wie es links dargestellt ist.

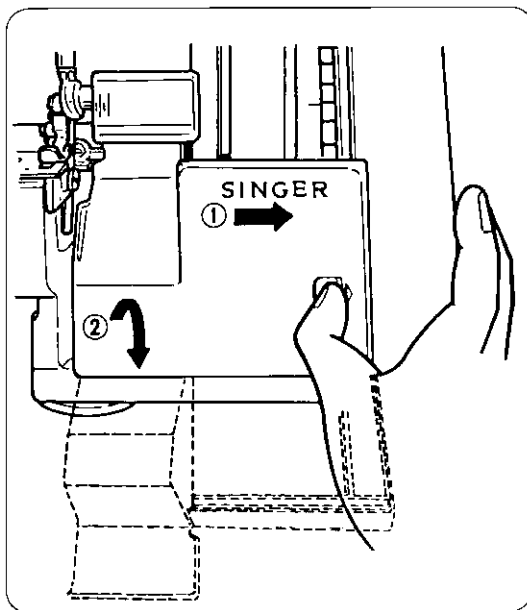


Bei der Verwendung von synthetischen Garnen, die sich schnell von allein abwickeln, sollten Sie die mitgelieferten Garnrollennetze von unten so über die Garnrolle schieben, daß der Fadenanfang oben über das Garnrollennetz hängt.



Wenn Sie eine Garnrolle mit großem Spulenkern verwenden, sollten Sie den mitgelieferten Garnableiter so über die Garnrolle stecken, wie es links dargestellt ist.

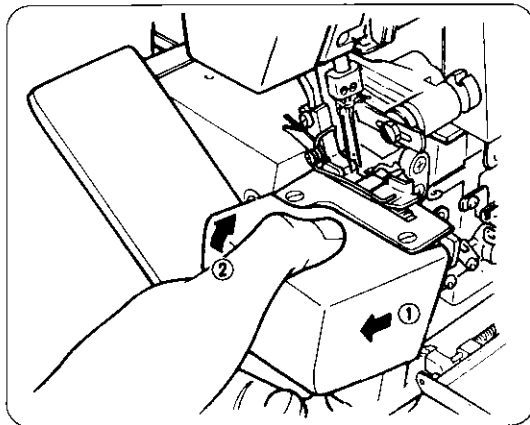
● Öffnen der Greiferabdeckung



- ① Abdeckung bis zum Anschlag nach rechts schieben und...
- ② zu sich hin ziehen

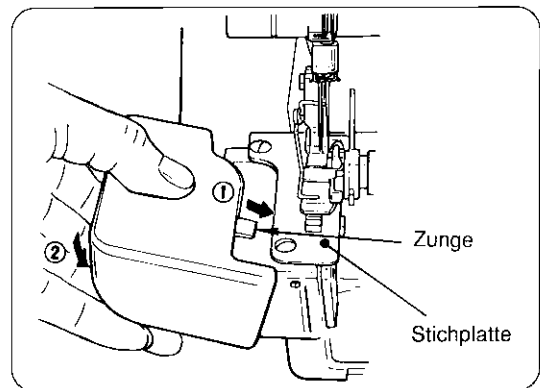
* Achten Sie darauf, daß die Abdeckung beim Nähen geschlossen ist.

● Entfernen der Freiarm-Abdeckung



- ① Freiarm-Abdeckung nach links ziehen und...
- ② mit leichtem Zug nach oben von der Maschine nehmen.

● Anbringen der Freiarm-Abdeckung



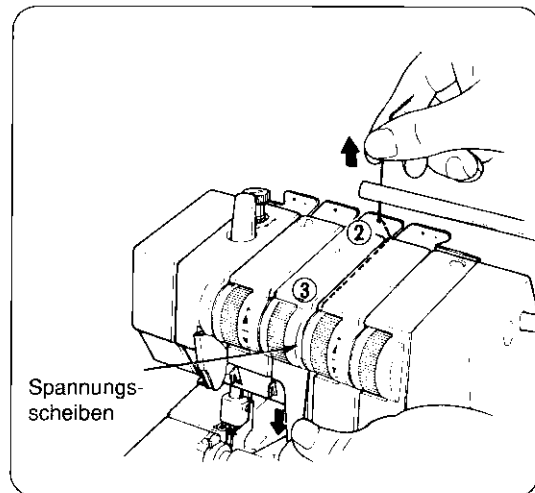
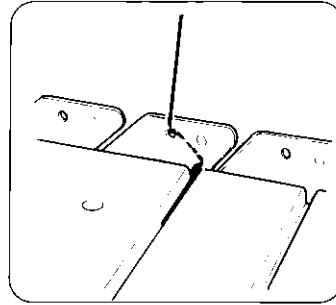
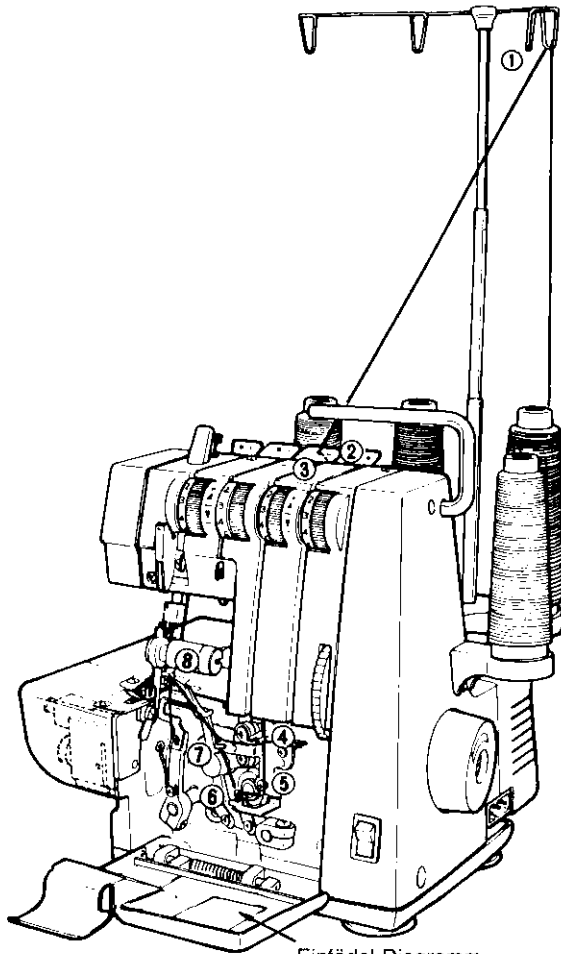
- ① Obere Zunge unter der Stichplatte anbringen.
- ② Freiarm-Abdeckung nach rechts unten drücken.

* Freiarm nicht zum Tragen der Maschine verwenden.

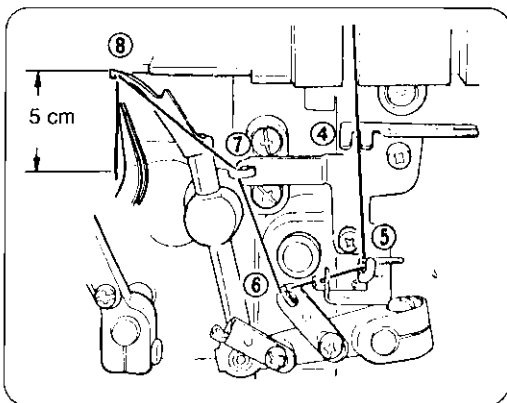
● Richtiges Einfädeln der Maschine

Nur bei richtig eingefädelter Maschine ist ein gutes Nähergebnis gewährleistet. Das Einfädel-Diagramm befindet sich auf der Innenseite der Greiferabdeckung. Die Farben entsprechen den Markierungen auf den Fadenführungen und Spannungswählern.

(1) Öffnen Sie die Greiferabdeckung. Fädeln Sie den rechten Greifer in der Reihenfolge ① bis ⑧, wie unten dargestellt, ein. (Die Einfädelpunkte sind rot gekennzeichnet).



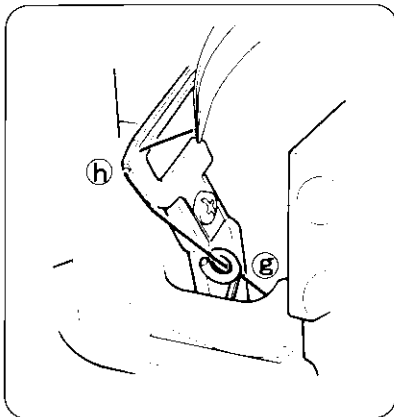
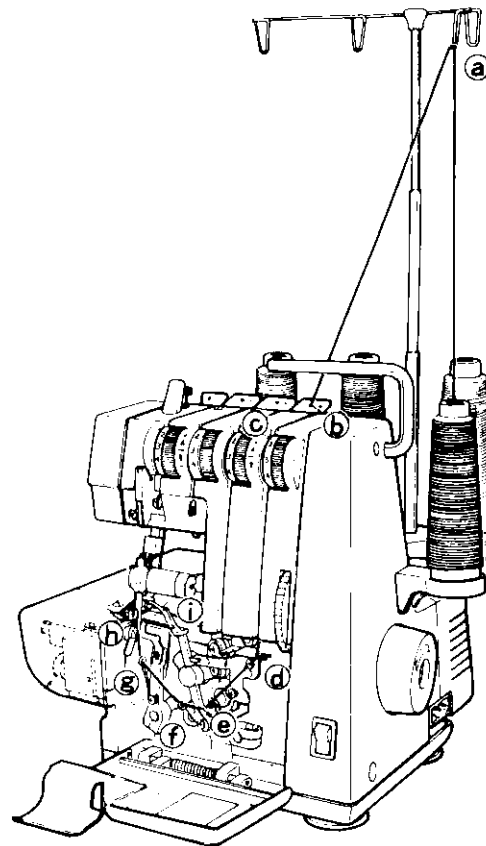
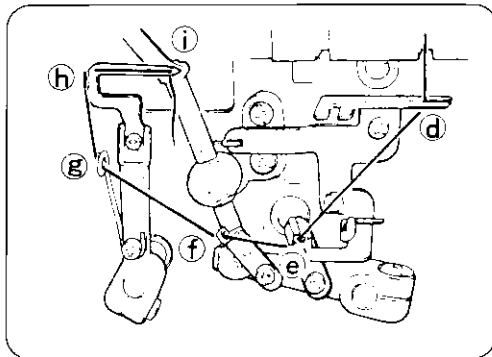
Faden festhalten, dann durch die Spannungsscheiben führen und nach unten ziehen, bis er fest zwischen den Spannungsscheiben liegt.



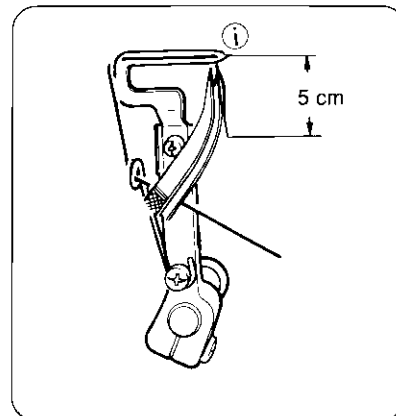
- Verwenden Sie zum Einfädeln des Greifers ⑧ die mit dem Zubehör gelieferte Pinzette.
- Ziehen Sie etwa 5 cm Faden durch die Öse des Greifers.

(2) Entfernen Sie jetzt die Freiarm-Abdeckung (siehe Seite 5). Fädeln Sie den linken Greifer in der Reihenfolge a bis i ein. (Gelbe Markierungen).

Faden festhalten, dann durch die Spannungsscheiben führen und nach unten ziehen, bis er fest zwischen den Spannungsscheiben liegt.

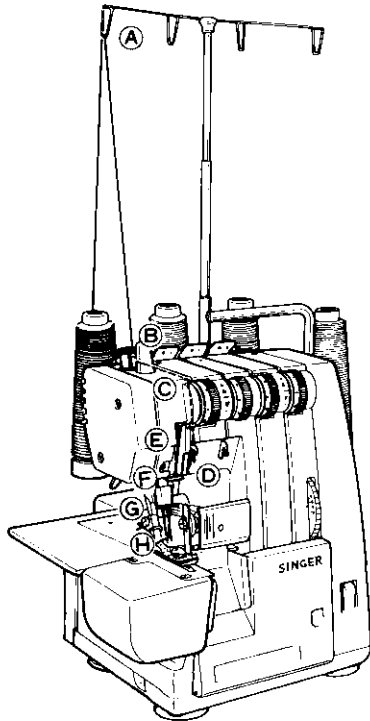


Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis der linke Greifer seine äußerste linke Position erreicht hat. Führen Sie nun den Faden von links nach rechts durch die Bohrung h. (Verwenden Sie dazu die mitgelieferte Pinzette).



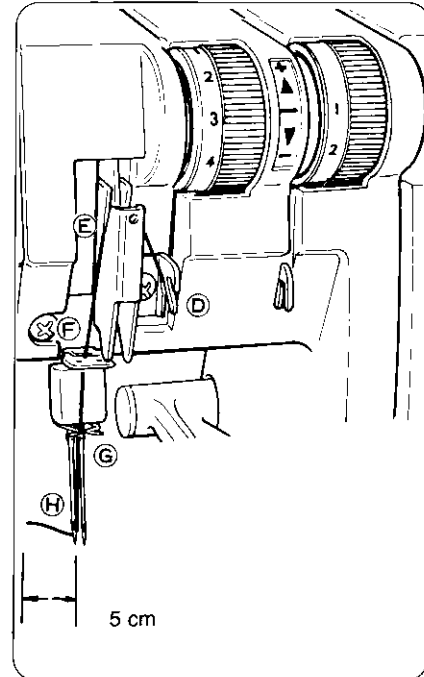
Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis der linke Greifer seine äußerste rechte Position erreicht hat. Führen Sie den Faden unter der Stichplatte durch, und fädeln Sie ihn dann mit Hilfe der Pinzette von vorne nach hinten durch die Öse i. Ziehen Sie etwa 5 cm Faden hindurch.

(3) Fädeln Sie den linken Nadelfaden in der Reihenfolge (A) bis (H) ein (Blaue Markierungen). Dazu das obere Messer ausschalten (siehe Seite 13).

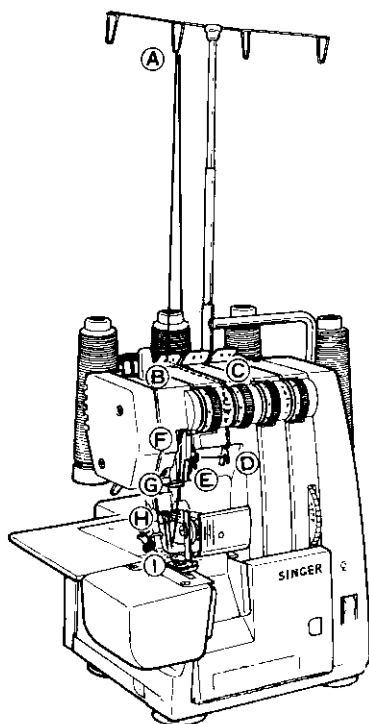


Faden festhalten, dann durch die Spannungsscheibe führen und nach unten ziehen, bis er fest zwischen den Spannungsscheiben liegt.

- Zum Einfädeln von (E) und (F) die Nadelstange mit dem Handrad ganz nach unten bewegen.
- Zum Einfädeln der Nadel die Pinzette verwenden (H).
- Etwa 5 cm Faden durch das Nadelöhr ziehen.

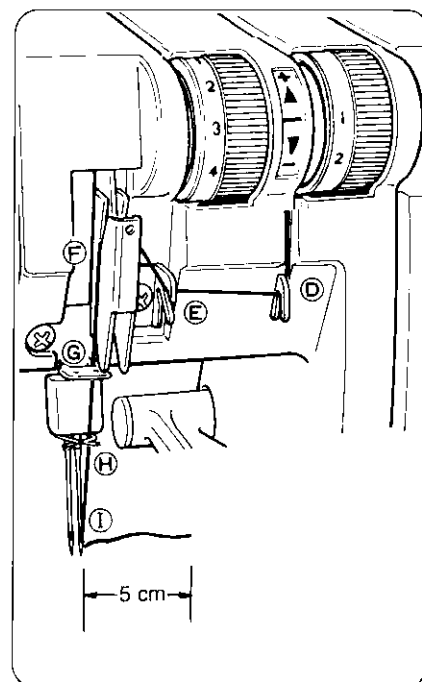


(4) Fädeln Sie den rechten Nadelfaden in der Reihenfolge (A) bis (I) ein. (Grüne Markierungen).



Faden festhalten, dann durch die Spannungsscheibe führen und nach unten ziehen, bis er fest zwischen den Spannungsscheiben liegt.

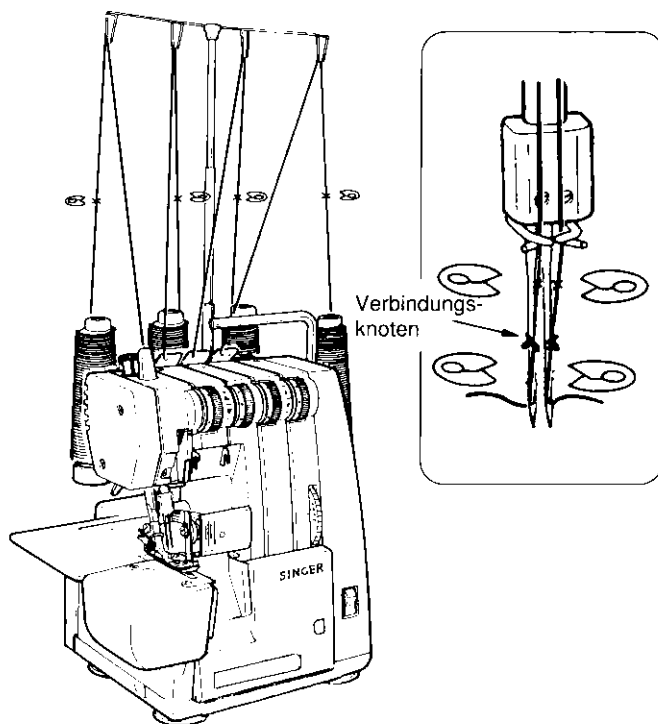
- Zum Einfädeln von (F) und (G) die Nadelstange mit dem Handrad ganz nach unten bewegen.
- Zum Einfädeln der Nadel die Pinzette verwenden (I).
- Etwa 5 cm Faden durch das Nadelöhr ziehen.



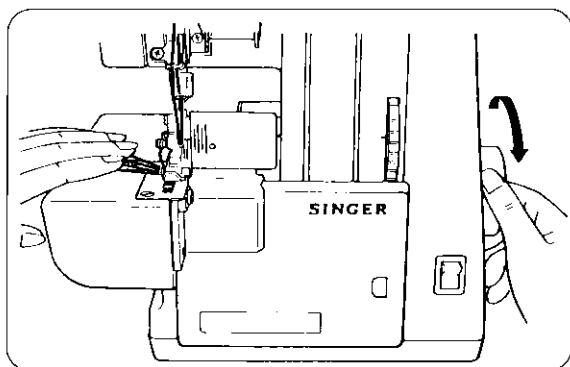
● Wechseln der Fäden

Zum Wechseln der Fäden in folgender Reihenfolge vorgehen:

- (1) Schneiden Sie den Faden an der Garnrolle ab, und knoten Sie das Ende wie abgebildet an dem neuen Faden fest.
- (2) Heben Sie den Nähfuß an.
- (3) Notieren Sie die Spannungseinstellung.
- (4) Drehen Sie die Spannungsscheibe bis zum Anschlag in Richtung des Minus-Zeichens. Ziehen Sie den Nadelfaden, bis der Knoten kurz vor dem Nadelöhr ist. Schneiden Sie den Knoten ab und führen Sie den Faden durch das Nadelöhr. Die beiden Greiferfäden ganz durchziehen, bis der neue Faden ca. 5 cm über die Stichplatte hinausragt.
- (5) Stellen Sie die ursprüngliche Spannung wieder ein.

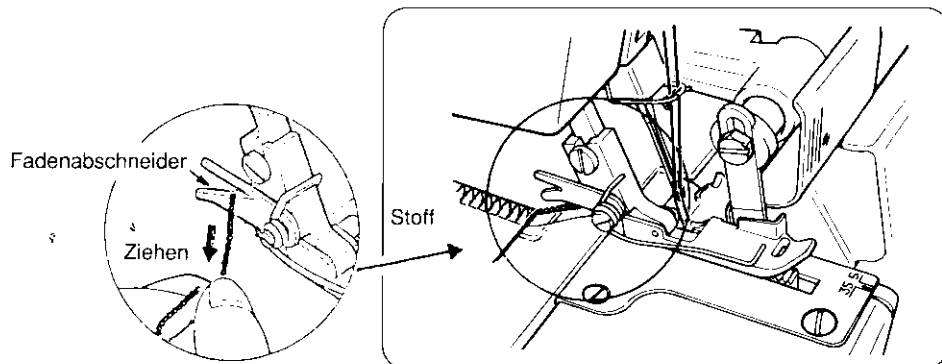


4. Abketteln und Nähtest



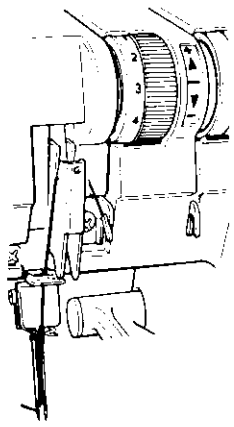
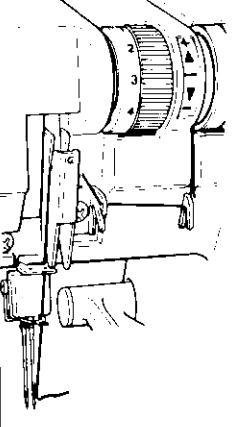
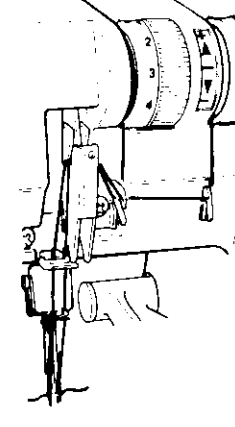
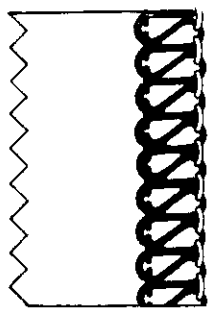
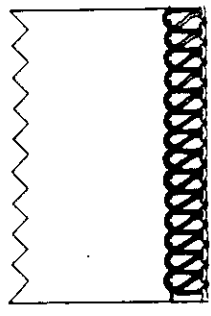
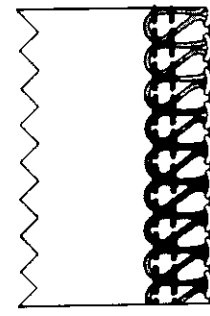
Nachdem die Maschine komplett eingefädelt ist, legen Sie ein Stück Stoff unter den Nähfuß. Halten Sie die 4 Fäden, wie es nebenstehend dargestellt ist, mit leichtem Druck fest und drehen Sie das Handrad 2 bis 3 Umdrehungen zu sich. Nähen Sie eine Probenahrt.

Am Ende einer Naht sollten Sie etwa 5 cm abketteln, wie es nebenstehend dargestellt ist, und danach den Faden mit Hilfe des am Nähfuß angebrachten Fadenabschneiders abtrennen.



5. 1-Nadel, 3-Faden Überwendlingsstich

Auf dieser 2-Nadel 4-Faden Überwendlingsmaschine können Sie auch einen 1-Nadel 3-Faden Überwendlingsstich nähen, indem Sie die linke oder die rechte Nadel entfernen.

Anzahl der Fäden	3 Fäden	3 Fäden	4 Fäden
Überwendlingsstichbreite	5,7 mm	3,5 mm	5,7 mm
Verwendete Nadel	Linke Nadel	Rechte Nadel	Linke und Rechte Nadel
Spannungswähler	Blau	Grün	Blau / Grün
Einfädeln			
Stichart			

6. Einstellen der Fadenspannung

Die Fadenspannung muß der Stoffart und dem verwendeten Garn angepaßt werden. Die Spannungswähler haben eine Einstellskala von 0 - 9. Die Spannung erhöht sich, wenn der Spannungswähler auf eine höhere Zahl gedreht wird, und umgekehrt.

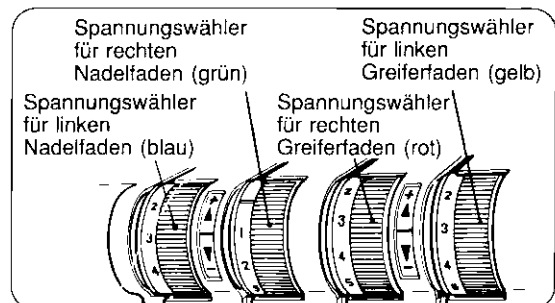
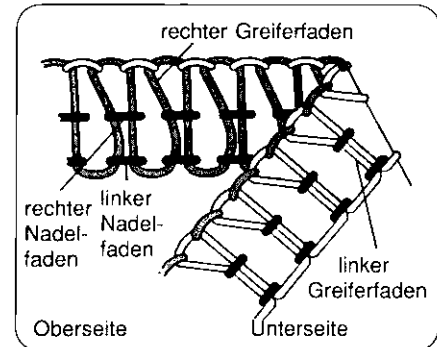
1) 2-Nadel, 4-Faden Überwendlingsstich

● Richtige Fadenspannung

Überprüfen Sie, ob Ihre Maschine richtig eingefädelt ist. Erst dann kann eine richtige Fadenspannung erzielt werden. (Siehe Seite 6).

Die Spannungswähler gemäß untenstehender Tabelle einstellen und einen Nähtest durchführen.

Fadenspannung Stoff	linker Nadel- faden	rechter Nadel- faden	rechter Greifer- faden	linker Greifer- faden
leichter Stoff	3	2	4	3
mittlerer Stoff	4	3	4	3
schwerer Stoff	6	5	5	3



Die nachfolgende Zeichnung zeigt, wie die Fadenspannung korrekt eingestellt wird.

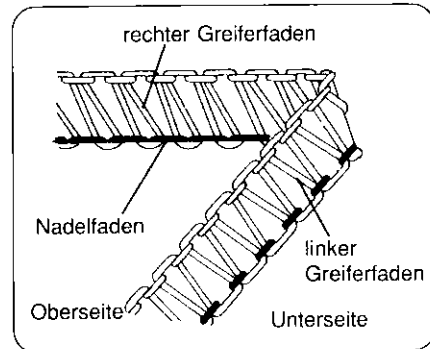
<p>Der rechte Greiferfaden liegt auf der Stoffunterseite.</p> <p>Drehen Sie den Spannungswähler für den rechten Greifer (rot) in Richtung des Plus-Zeichens (+), oder drehen Sie den Spannungswähler für den linken Greifer (gelb) in Richtung des Minus-Zeichens (-).</p>	<p>Der linke Greiferfaden liegt auf der Stoffoberseite.</p> <p>Drehen Sie den Spannungswähler für den linken Greifer (gelb) in Richtung des Plus-Zeichens (+), oder drehen Sie den Spannungswähler für den rechten Greifer (rot) in Richtung des Minus-Zeichens (-).</p>
<p>Der linke Nadel-faden ist zu locker.</p> <p>Drehen Sie den Spannungswähler für den linken Nadel-faden (blau) in Richtung des Plus-Zeichens (+).</p>	<p>Der rechte Nadel-faden ist zu locker.</p> <p>Drehen Sie den Spannungswähler für den rechten Nadel-faden (grün) in Richtung des Plus-Zeichens (+).</p>

- 2) 1-Nadel, 3-Faden Überwendlingsstich
Entweder die rechte (für 3,5 mm Saumbreite) oder die linke Nadel (für 5,7 mm Saumbreite) entfernen.

● **Richtige Fadenspannung**

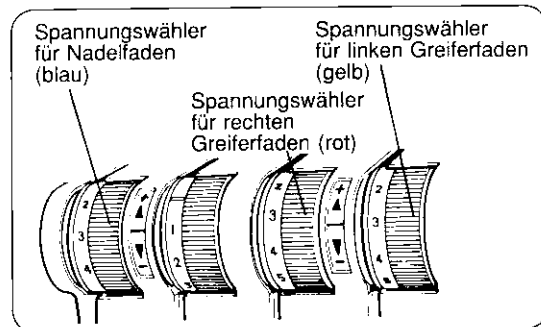
Überprüfen Sie, ob die Maschine richtig eingefädelt ist. Erst dann kann eine richtige Fadenspannung erzielt werden. (Siehe Seite 6).

Alle Spannungswähler gemäß untenstehender Tabellen einstellen und einen Nähtest durchführen.



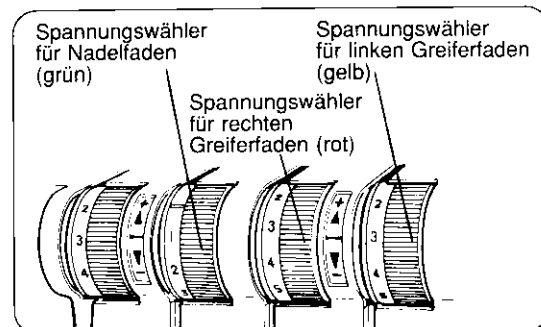
● **Bei Verwendung der linken Nadel die rechte Nadel entfernen.**

Stoff	Faden- spannung	linker Nadelfaden	rechter Greiferfaden	linker Greiferfaden
	leichter Stoff		3	4
mittlerer Stoff		4	4	3
schwerer Stoff		6	5	3



● **Bei Verwendung der rechten Nadel die linke Nadel entfernen.**

Stoff	Faden- spannung	rechter Nadelfaden	rechter Greiferfaden	linker Greiferfaden
	leichter Stoff		2	4
mittlerer Stoff		3	4	3
schwerer Stoff		5	5	3

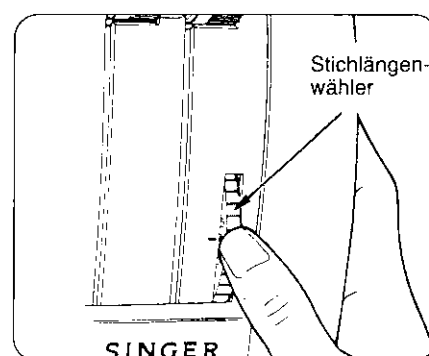


Die nachfolgende Zeichnung zeigt, wie die Fadenspannung korrekt eingestellt wird.

<p>Der rechte Greiferfaden liegt auf der Stoffunterseite.</p> <p>Drehen Sie den Spannungswähler für den rechten Greifer (rot) in Richtung des Plus-Zeichens (+), oder drehen Sie den Spannungswähler für den linken Greifer (gelb) in Richtung des Minus-Zeichens (-).</p>	<p>Der linke Greiferfaden liegt auf der Stoffoberseite.</p> <p>⁴Drehen Sie den Spannungswähler für den linken Greifer (gelb) in Richtung des Plus-Zeichens (+), oder drehen Sie den Spannungswähler für den rechten Greifer (rot) in Richtung des Minus-Zeichens (-).</p>	<p>Der Nadelfaden ist zu locker.</p> <p>Drehen Sie den Spannungswähler für den Nadelfaden (grün) in Richtung des Plus-Zeichens (+).</p>
---	---	--

7. Einstellen der Stichlänge

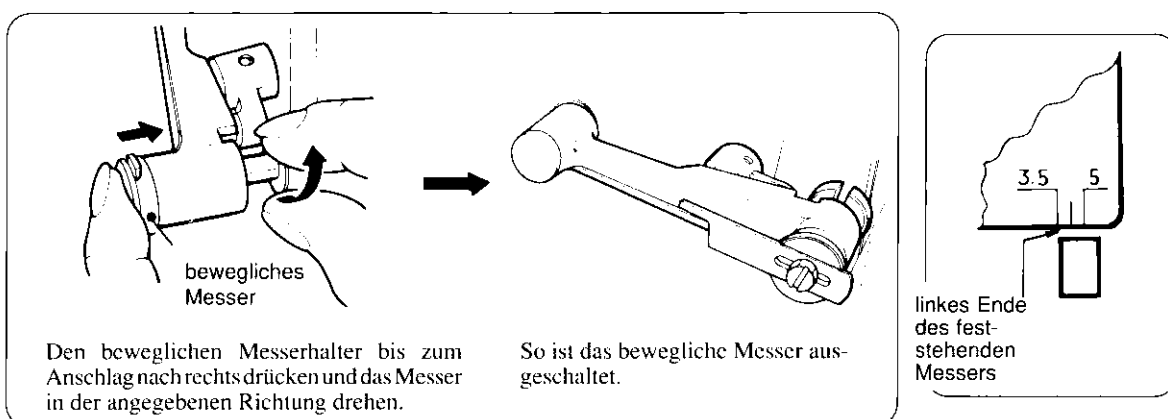
Die Stichlänge ist bei dieser Maschine auf 3 mm für normale Nähbedingungen eingestellt. Da diese Einstellung sehr leicht verändert werden kann, sollten Sie die Stichlänge bei schwerem Material auf 4 mm und bei leichtem Material auf 2 mm einstellen, um optimale Nähergebnisse zu erzielen.



8. Einstellen der Überwendlingssaumbreite

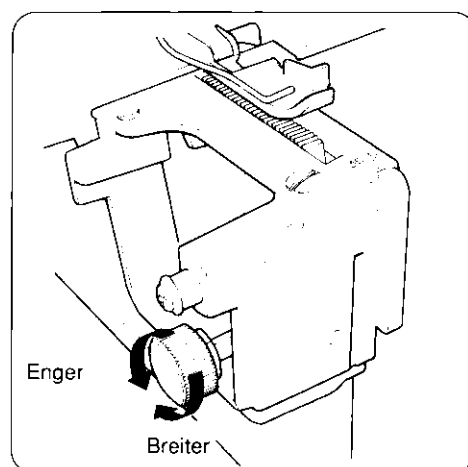
Die Überwendlingssaumbreite dieser Maschine ist auf 3,5 mm für normale Nähbedingungen bei Verwendung der rechten Nadel und auf 5,7 mm bei Verwendung der linken Nadel eingestellt. Bei dickeren Stoffen können Sie die Saumbreite bis auf 5 mm (rechte Nadel), bzw. bis auf 7,2 mm (linke Nadel) erhöhen.

- (1) Vergewissern Sie sich, daß der Netzstecker gezogen ist.
- (2) Öffnen Sie die Greiferabdeckung (siehe Seite 5).
- (3) Drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis sich das bewegliche Messer in Tiefstellung befindet, und schalten Sie dieses, wie unten dargestellt, aus.
- (4) Entfernen Sie die Freiarm-Abdeckung (siehe Seite 5).



- (5) Den Stichbreitenwähler auf die gewünschte Breite einstellen, indem Sie den Knopf nach hinten (kleinere Stichbreite) oder nach vorne (größere Stichbreite) drehen. Die Markierungen auf der Stichplatte dienen dabei als Richtlinien.
- (6) Die Freiarm-Abdeckung anbringen (siehe Seite 5).
- (7) Schalten Sie das bewegliche Messer wieder ein, und schließen Sie die Abdeckung.

Wichtig: Stellen Sie die Überwendlingsstichbreite nie kleiner als 3 mm ein, da sonst das feststehende Messer die Stichplatte berührt und kein sauberer Schnitt mehr gewährleistet ist.



9. Nähen von Rollsäumen

(Rollsaumstichplatte als Sonderzubehör Nr. 412784 erhältlich)

Diese Maschine näht mit der Rollsaumstichplatte einen Rollsaum von 1,5 mm Breite. Bei leichten Stoffen genügt dabei die normale Fadenspannungseinstellung für 1 Nadel, 3 Faden Nähen. Bei mittelschweren Stoffen wird der Stoff zusätzlich mit Hilfe einer erhöhten Greiferfadenspannung eingerollt.

Entfernen Sie die linke Nadel.

1. Stoff, Nadel, Faden und Stichtlänge

Stoffart: Leicht bis mittel (siehe Seite 28)

- Ein Rollsaum wird durch ein Einrollen des Stoffes und gleichzeitigem Nähen eines Überwendlingsstiches hergestellt (Saumbreite 1,5 mm) und ist daher für dicke oder feste Stoffe nicht geeignet.

Nadel: SINGER Katalog Nr. 2054, Stärke#10

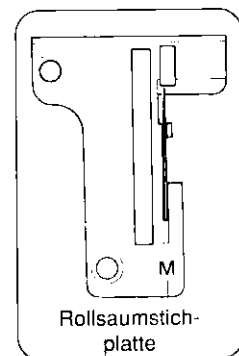
Faden: Für Rollsäume können gleichzeitig verschiedene Fadensorten verwendet werden.

Stichtlängeneinstellung: (siehe Seite 13)

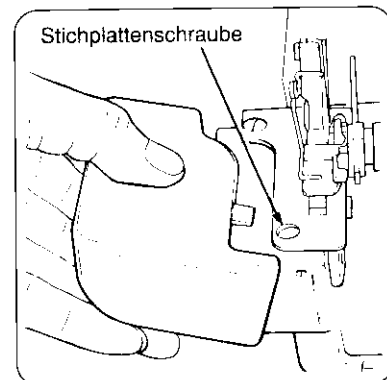
Für Rollsäume den Stichtlängewähler auf "2" oder "F" einstellen.

2. Auswechseln der Stichplatte

Zum Nähen von Rollsäumen wird die Standartüberwendlingsstichplatte mit der Rollsaumstichplatte ausgetauscht.

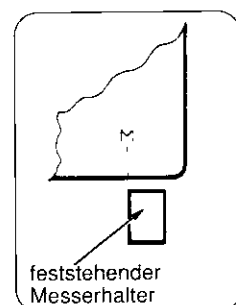


1. Zunächst den Stecker aus der Steckdose ziehen.
2. Drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis sich die Nadel in Höchststellung befindet.
3. Den Nähfuß anheben.
4. Die Freiarm-Abdeckung entfernen (siehe Seite 5).
5. Die vordere Schraube auf der Stichplatte lösen und die Stichplatte entfernen.
6. Die Rollsaumstichplatte einsetzen und mit der vorderen Schraube festziehen.
7. Die Freiarm-Abdeckung anbringen (siehe Seite 5).



- Wichtig:**
- Bitte achten Sie beim Wechseln der Stichplatte darauf, daß die Fäden nicht zwischen Stichplatte und Maschine eingeklemmt werden.
 - Die Saumbreite nach der Markierungslinie "M" auf der Rollsaumstichplatte ausrichten.
 - Dazu muß die linke Seite des feststehenden Messerhalters mit der "M" Markierung auf der Rollsaumstichplatte übereinstimmen.

Achten Sie bitte darauf, daß das feststehende Messer nicht die Kante der Stichplatte berührt.



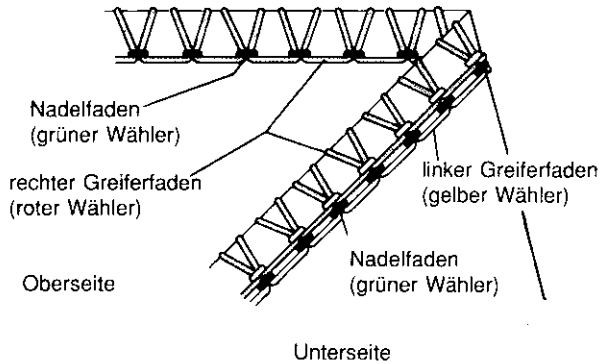
3. Einstellen der Fadenspannung

1. Standard-Rollsäum

Die Einstellung ist dieselbe, wie für 1-Nadel, 3-Faden Überwendlingsstiche (siehe Seite 12)

2. Mit dem rechten Greiferfaden eingerollte Säume

● Richtige Fadenspannung



Mit dieser Spannungseinstellung können Sie an feinen und mittelschweren Stoffen, die sich schwierig einrollen lassen, Rollsäume nähen.

Von der üblichen Einstellung ausgehend können Sie die Spannungswähler wie folgt einstellen:

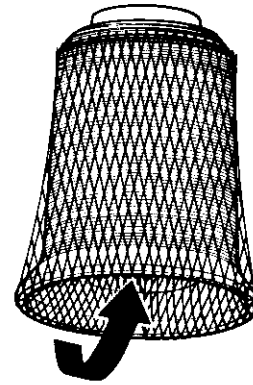
- Den Spannungswähler für den rechten Greiferfaden (rot) einen halben Zahlenwert in Richtung Minus (–) drehen.
- Den Spannungswähler für den linken Greiferfaden (gelb) 2 - 3 Zahlen in Richtung Plus (+) drehen.

Durch geringes Verdrehen der Spannungswähler kann die Naht optimiert werden.

<p>Der rechte Greiferfaden ist zu lose.</p> <p>Nadelfaden rechter Greiferfaden linker Greiferfaden Oberseite Unterseite</p> <p>Drehen Sie den Spannungswähler für den rechten Greifer (rot) in Richtung des Plus-Zeichens (+), oder drehen Sie den Spannungswähler für den linken Greifer (gelb) in Richtung des Minus-Zeichens (–).</p>	<p>Der linke Greiferfaden ist zu lose.</p> <p>Nadelfaden rechter Greiferfaden linker Greiferfaden Oberseite Unterseite</p> <p>Drehen Sie den Spannungswähler für den linken Greifer (gelb) in Richtung des Plus-Zeichens (+), oder drehen Sie den Spannungswähler für den rechten Greifer (rot) in Richtung des Minus-Zeichens (–).</p>	<p>Der rechte Nadelfaden ist zu lose.</p> <p>rechter Greiferfaden linker Greiferfaden Nadelfaden Oberseite Unterseite</p> <p>Drehen Sie den Spannungswähler für den Nadelfaden (grün) in Richtung des Plus-Zeichens (+).</p>
---	--	---

4. Nähtips

- Beachten Sie bitte Seite 9: "Abketteln und Nähtest".
- Sie erhalten einen schöneren Rollsaum, wenn Sie den Stoff leicht in Nährichtung ziehen.
- Bei Nähbeginn die Fadenkette vorsichtig nach hinten ziehen, damit sie leichter vom Kettelfinger gleitet.
- Der Rollsaum ist ca. 1,5 mm breit und kann nicht verstellt werden. Die Saumbreite ist bei Auslieferung der Maschine auf 3,5 mm eingestellt.
- Bei der Verwendung von synthetischen Garnen, die sich leicht von allein abwickeln, sollten Sie die mitgelieferten Garnrollennetze von unten so über die Garnrolle schieben, daß der Fadenanfang oben über das Garnrollennetz hängt.

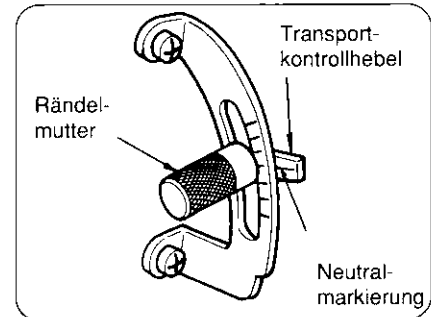


10. Differentialtransport (nur Maschinen mit eingebautem Differential)

Mit Hilfe der Differentialtransport-Einrichtung wird eine glatte Naht selbst bei stark dehnbaren oder an schräg geschnittenen Stoffen erzeugt. Zur Optimierung der Naht dient der im Bild gezeigte Einstellhebel.

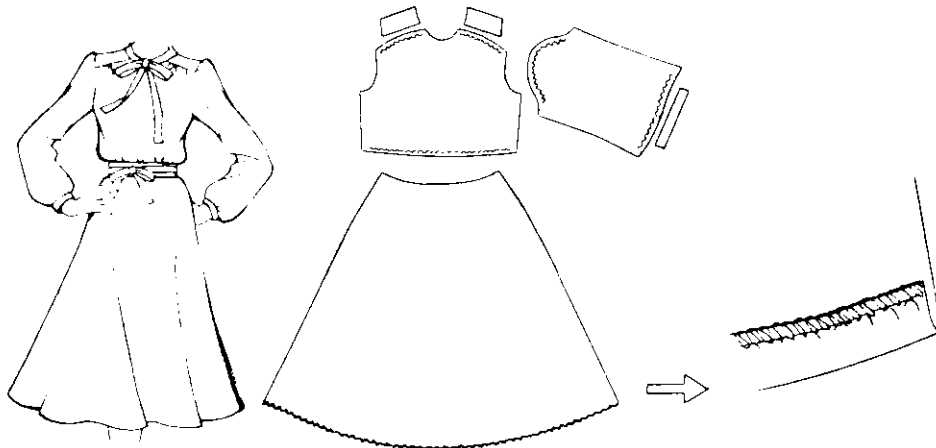
Darüberhinaus kann durch die differenzierte Transportbewegung des hinteren zum vorderen Transporteur der Stoff gedehnt oder gekräuselt werden.

Die maximale Stichlängenveränderung vom vorderen zum hinteren Transporteur beträgt 1:0,77 bis 1:2.



Kräuseln (mit Standardüberwendlingsstichplatte)

Der "Kräuseleffekt" ist besonders sinnvoll, um Ärmel, Bündchen, Schulterpassen, Rocksäume, etc. aus dehnbaren Materialien einzuhalten.



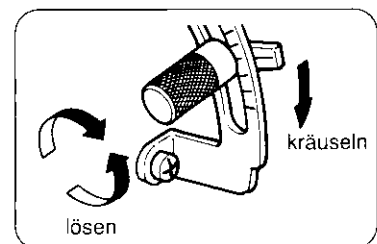
Einstellen des Transportkontrollhebels:

1. Öffnen Sie die Greiferabdeckung und lösen Sie die Rändelmutter.
2. Schieben Sie den Transportkontrollhebel unter den Markierungsstrich der Neutralmarkierung und ziehen Sie die Mutter an.

Wichtig: Die Einstellung muß dem jeweiligen Material angepaßt werden.
Machen Sie eine Nähprobe!

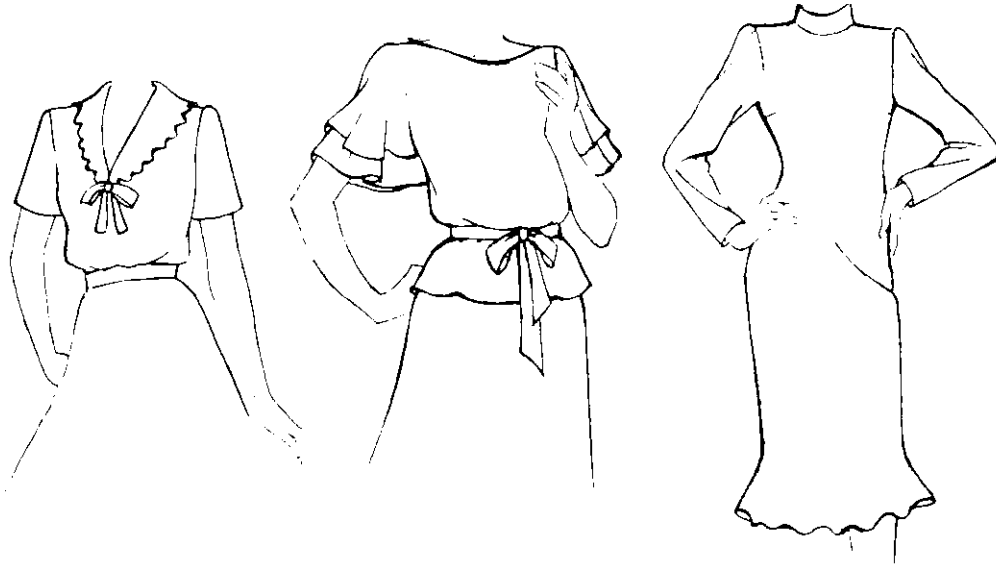
Wenn der Transportkontrollhebel auf maximale Kräuselung steht, reguliert sich die Stichlänge automatisch auf 3 mm, auch wenn an der Stichlängenskala z. B. 4 mm oder 5 mm eingestellt ist.

Stellen Sie den Transportkontrollhebel für normale Näharbeiten immer auf den Markier-Strich der Neutralstellung zurück.



Dehnen (mit Standardüberwendlingsplatte oder Rollsaumstichplatte)

Der "Dehn-Effekt" ist ideal zum Nähen von Zierkrägen, Ärmel- und Rocksäumen aus lockeren Strickstoffen oder Webware.

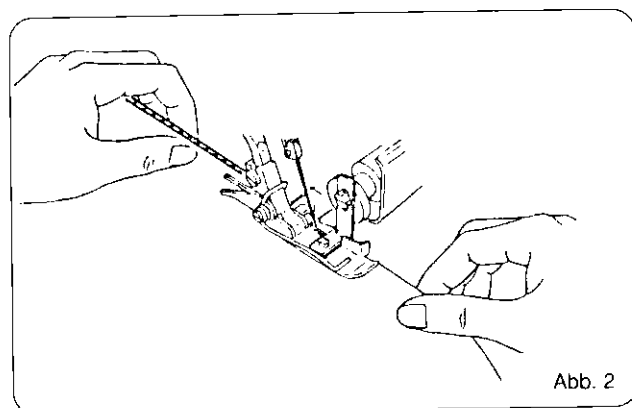
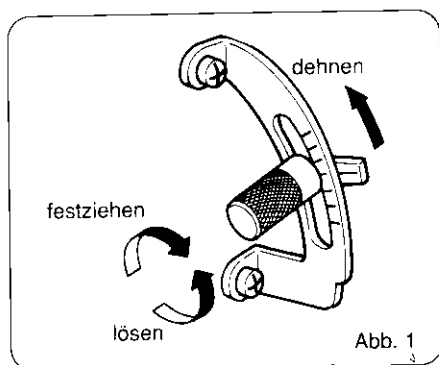


Einstellung des Transportkontrollhebels:

1. Öffnen Sie die Greiferabdeckung und lösen Sie die Rändelmutter.
2. Schieben Sie den Transportkontrollhebel über dem Markierungsstrich der Neutralstellung und ziehen Sie die Mutter an. (Abb. 1)

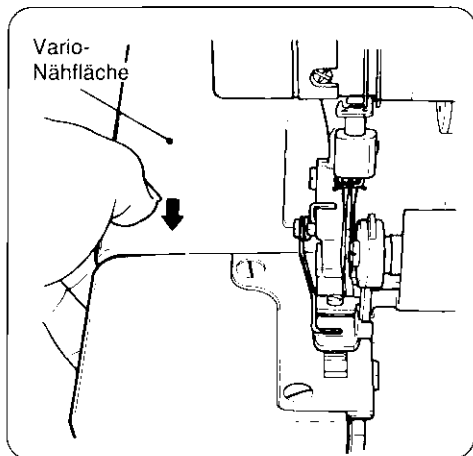
Für ein besseres Nähergebnis den Stoff beim Nähen leicht vor und hinter dem Nähfuß halten. (siehe Abb. 2).

Wichtig: Wenn der "Dehneffekt" dem Stoff nicht angeglichen wurde, so neigt der Stoff zum Wegrutschen von der Nadel und verursacht ein schlechtes Nähergebnis. In solchen Fällen muß der Einstellhebel leicht zum Markierungsstrich hin eingestellt werden.



Stellen Sie den Transportkontrollhebel für normale Näharbeiten immer auf die Neutralstellung zurück.

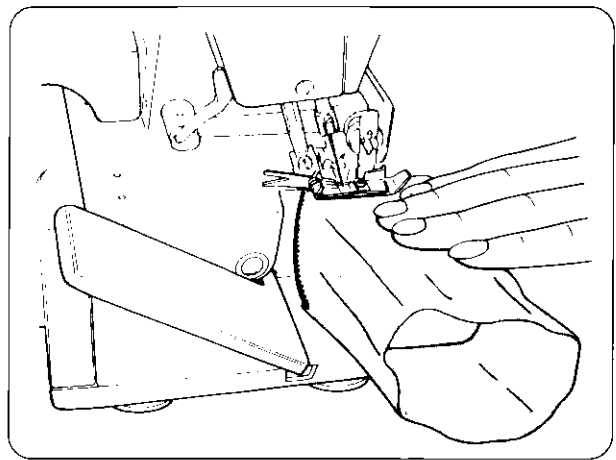
10. Freiarm-Nähen (schlauchförmige Teile)



Diese Maschine wird zur Freiarm-Overlock, wenn die Vario-Nähfläche nach unten geklappt wird. (Siehe linke Abbildung). Dadurch können schlauchförmige Teile, wie Ärmel, Hosenbeine usw. problemlos bearbeitet werden.

So können Sie bequem Ärmel einsetzen oder Bündchen annähen.

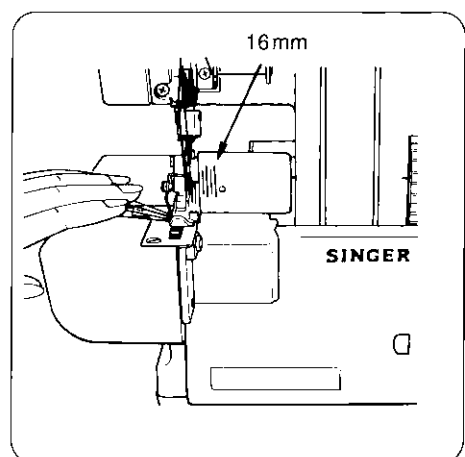
Schieben Sie die schlauchförmigen Teile einfach über den Freiarm.



12. Führungslinien

Die Markierungen auf der Greiferabdeckung sind Führungslinien zum Abschneiden der Nahtzugabe.

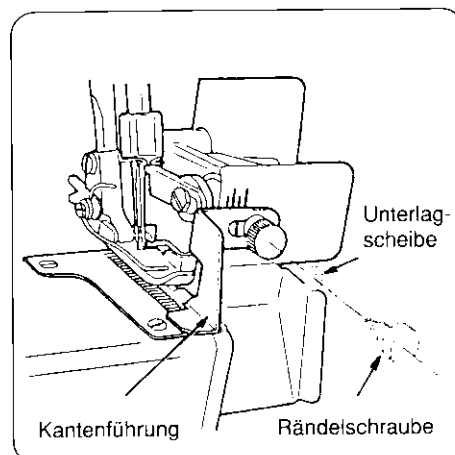
Die äußerste rechte, dicke Linie ist 16mm von der rechten Nadelspitze entfernt. Die anderen Linien sind jeweils 2mm voneinander entfernt.



13. Nähen mit der Kantenführung (Sonderzubehör)

Die Kantenführung ist sehr praktisch beim dekorativen Nähen und Blindstich-Nähen.

Die Abbildung rechts zeigt, wie die Kantenführung angebracht wird.



14. Verschiedene Anwendungsmöglichkeiten

● Dekoratives Nähen

Dekorstiche nähen Sie mit der rechten Nadel und drei Fäden.

Vorbereitung

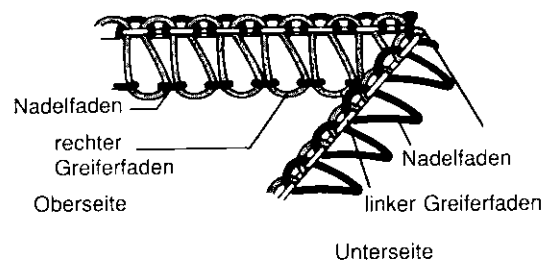
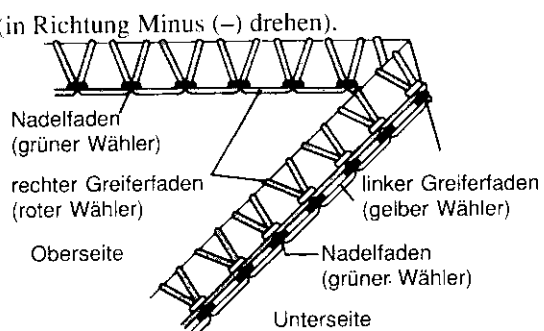
- Normale Überwendlings-Stichplatte einsetzen.
- Die linke Nadel ausfädeln und entfernen.
- Der rechte Greiferfaden bildet den Zierstich, wir empfehlen deshalb, dünne und unauffällige Fäden für den Nadelfaden und den linken Greiferfaden zu benutzen.

Beispiel:

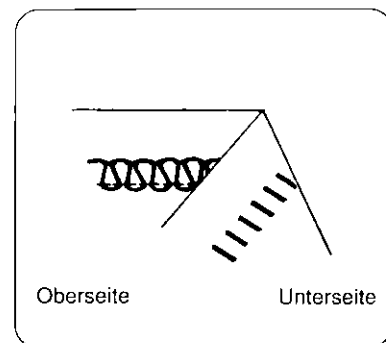
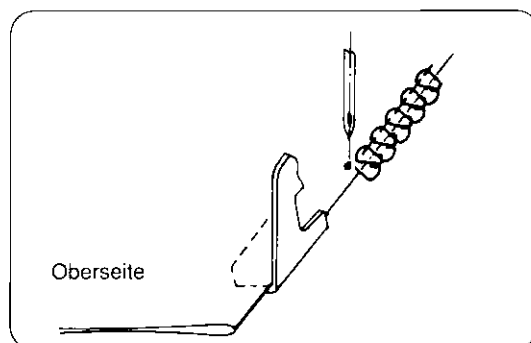
rechter Greiferfaden	Bauschgarn
linker Greiferfaden	extra dünnes Garn
Nadelfaden	extra dünnes Garn
Stichlänge	2 – 3

Um dekorative Ziernähte zu erhalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie die Spannung auf die Grundeinstellung für normale Nähbedingungen mit 1 Nadel, 3 Fäden ein, und machen Sie einen Nähtest (siehe Seite 12).
 - Die rechte Greiferfadenspannung (rot) ganz lockern (in Richtung Minus (-) drehen).
 - Machen Sie einen Nähtest mit 2-lagigem Stoff.
2. Wie in der Abbildung gezeigt, drehen Sie den Spannungswähler für den linken Greiferfaden (gelb) so weit auf das Plus-Zeichen (+) zu, daß der rechte Greiferfaden so nahe wie möglich an dem Nadelfaden liegt.
3. Drehen Sie den Spannungswähler für den Nadelfaden (grün) so weit auf das Minus-Zeichen (-) zu, daß der rechte und linke Greiferfaden, sowie der Nadelfaden, an der Stoffkante liegen. (Siehe Abbildung).



4. Öffnen Sie die Greiferabdeckung.
5. Drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis sich das bewegliche Messer in Tiefstellung befindet, und schalten Sie dieses aus (siehe Seite 13).
6. Bringen Sie die Kantenführung an (Sonderzubehör)
7. Falten Sie den Stoff in der Mitte rechts auf rechts.
8. Den Stoff nun so unter den Nähfuß legen, daß der Stoffumbruch entlang der Kantenführung liegt. Richten Sie die Kantenführung so aus, daß sie in der Mitte der Stichbreite liegt. (Siehe Abbildung).
9. Nach dem Nähvorgang den Stoff auseinanderziehen und von der linken Seite bügeln.



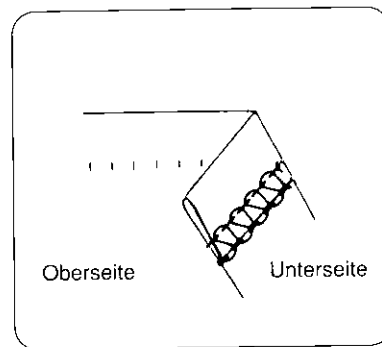
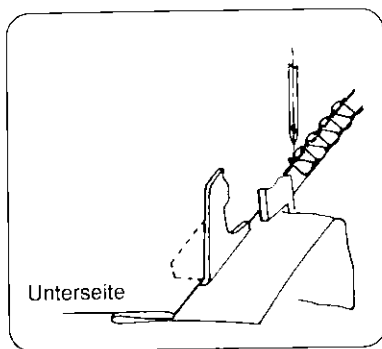
● Blindstichnähen

Blindstichnähte sind nicht nur haltbar, sondern auch fast unsichtbar. Sie sind bestens geeignet, um Säume an Röcke und Strickwaren zu nähen.

Vorbereitung

Die linke Nadel entfernen

Stoffart: Strickstoffe
Stichplatte: Normale Überwendlings-Stichplatte
Fadenspannung: Die Einstellung für normale 1-Nadel, 3-Fäden Überwendlingsnähte (siehe Seite 12)
Stichlänge: Je nach Stoffstärke 4 oder 5



Stellen Sie die Kantenführung so ein, daß sie mit der rechten Nadel eine Linie bildet. Den 3-fach gefalteten Stoff (siehe Abb.) mit der linken Seite nach oben unter den Nähfuß und den Stoffumbruch gegen die Blindstichführung legen. Die Nadel soll den Stoffumbruch nur knapp erfassen. Falls erforderlich, kann die Kantenführung nachjustiert werden.

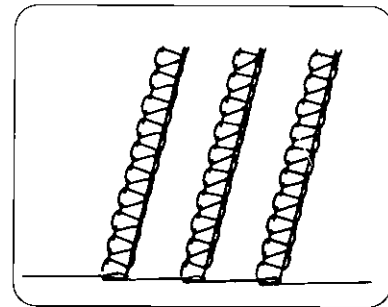
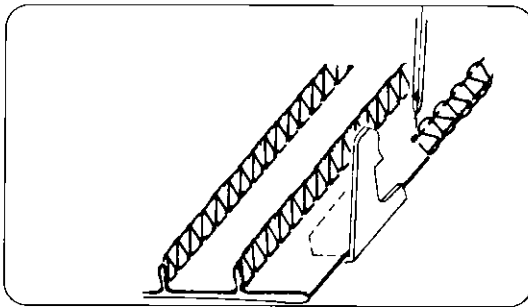
● Einfassen von Bändern

Das bewegliche Messer ausschalten und Wollfäden oder schmale Bänder durch das Loch im Nähfuß unter diesen führen und einfassen.

● Nähen von Zierfalten

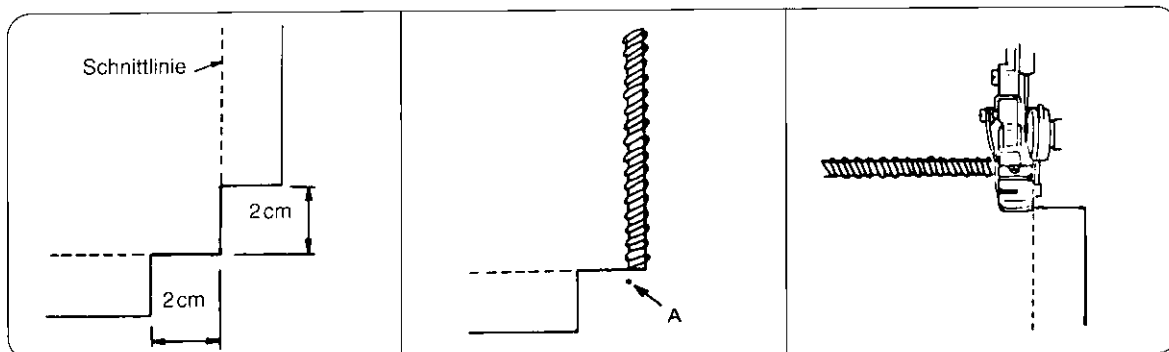
Falten dienen der Verzierung von Damen- und Kinderbekleidung. Sie werden vor dem Zuschneiden angefertigt.

- Überwindlingsstichplatte oder Rollsaumstichplatte verwenden.
- Linke Nadel entfernen.
- Die Fadenspannung auf 1-Nadel, 3-Fäden Nähen einstellen. Zum Überprüfen und Korrigieren der Spannung einen Nähtest auf dem zu verwendenden Stoff machen.
- Schalten Sie das bewegliche Messer aus.
- Falten Sie den Stoff in der Mitte links auf links.
- Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, daß der Umbruch entlang der Kantenführung anliegt.
- Stellen Sie die Kantenführung so ein, daß der Überwindlingsstich exakt die umgelegte Kante einfaßt.
- Nach dem Nähen die Falten in eine Richtung umbügeln.



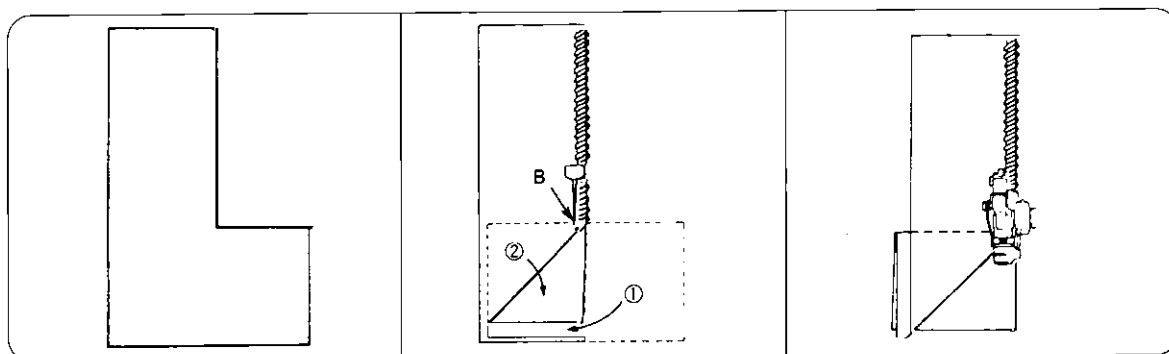
● Nähen von Ecken

Außenecken



1. Die Ecken ca. 2 cm von der Nahtzugabe ausschneiden.
2. Die Stoffkante versäubern und einen Stich über die Kante hinausnähen. Die Maschine bei Punkt A anhalten.
3. Die Nadel in Höchststellung bringen und den Nähfuß anheben.
4. Den Stoff vorsichtig so weit nach hinten wegziehen, bis der Faden von dem Kettelfinger gleitet.
5. Den Stoff so drehen, daß die zu versäubernde Stoffkante unter dem Nähfuß liegt. Den Nähfuß senken.
6. Lose Fäden unter den Nähfuß legen und weaternähen.

● Innenecken



1. Die Nahtzugabe abschneiden.
2. Das bewegliche Messer ausschalten.
3. Den Stoff wie abgebildet umfalten.
4. So nahe wie möglich an den diagonalen Stoffbruch bis Punkt B nähen. Die Nadel im Stoff lassen.
5. Den Nähfuß anheben und die Nadel im Stoff lassen.
6. Den Stoff wieder aufschlagen und so nach hinten falten, daß sich die zu versäubernde Stoffkante in einer Linie mit der bereits versäuberten Kante befindet.

15. Auswechseln der Nadeln

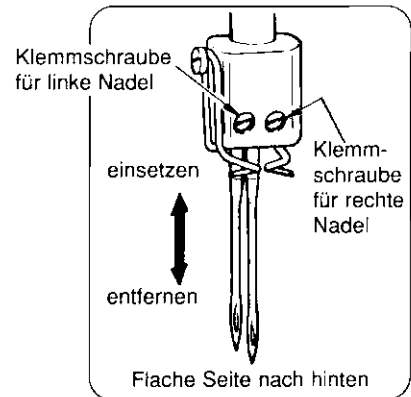
Verwenden Sie ausschließlich SINGER Nadeln der Katalog Nr. 2054, die in den Stärken 10 und 14 zur Verfügung stehen.

Entfernen der Nadel

- Achten Sie darauf, daß der Netzstecker gezogen ist.
- Drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis sich die Nadeln in Höchststellung befinden. Lösen Sie die Nadelklemmschraube mit einem Schraubenzieher, und nehmen Sie die Nadel heraus.

Einsetzen der Nadel

- Führen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Anschlag ein (siehe Abbildung), und ziehen Sie die Klemmschraube an.

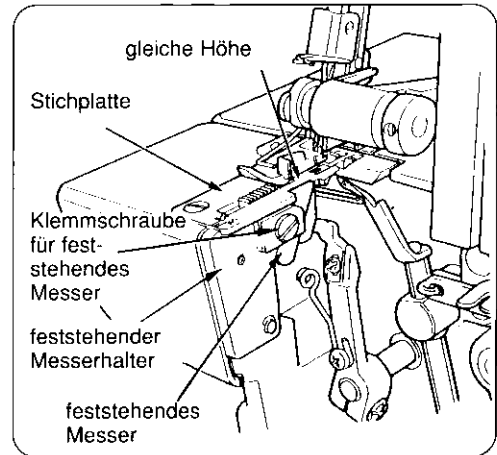


16. Auswechseln des feststehenden Messers (unteren Messers)

Das feststehende Messer sollte ausgewechselt bzw. nachgeschliffen werden, wenn es stumpf geworden ist.

Es kann unter Einhaltung der nachfolgend beschriebenen Schritte ausgewechselt werden. Wenn sich jedoch Schwierigkeiten ergeben, sollten Sie sich mit dem SINGER Kundendienst in Verbindung setzen.

- (1) Überprüfen Sie, ob der Netzstecker gezogen ist.
- (2) Öffnen Sie die Greiferabdeckung, und schalten Sie das bewegliche Messer aus. (Siehe Seite 13).
- (3) Lösen Sie die Klemmschraube für das feststehende Messer, und nehmen Sie es heraus.
- (4) Legen Sie ein neues Messer in die Nut des Messerhalters für das feststehende Messer, richten Sie die Messeroberkante nach der Stichplattenoberfläche aus, und ziehen Sie die Klemmschraube an.
- (5) Bringen Sie das bewegliche Messer wieder in Arbeitsstellung.

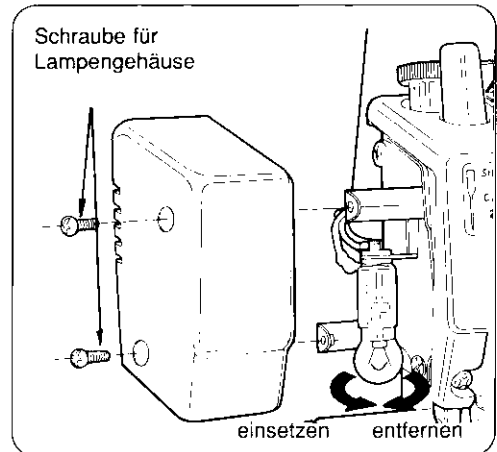


17. Auswechseln der Glühbirne

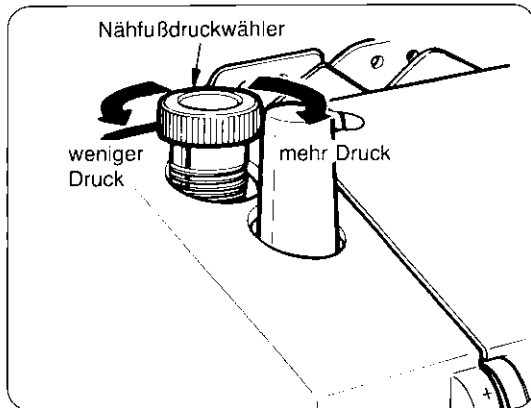
Überprüfen Sie, ob der Netzstecker gezogen ist.

Entfernen Sie das Lampengehäuse (siehe Abbildung). Die Glühbirne nach links drehen und herausnehmen. Die neue Glühbirne in die Fassung drücken und nach rechts drehen.

Verwenden Sie nur 12V, 6 Watt Glühbirnen mit Steckfassung.



18. Einstellen des Nähfußdruckes



Der Nähfußdruck dieser Maschine ist von Fabrik aus auf normale Nähbedingungen eingestellt.

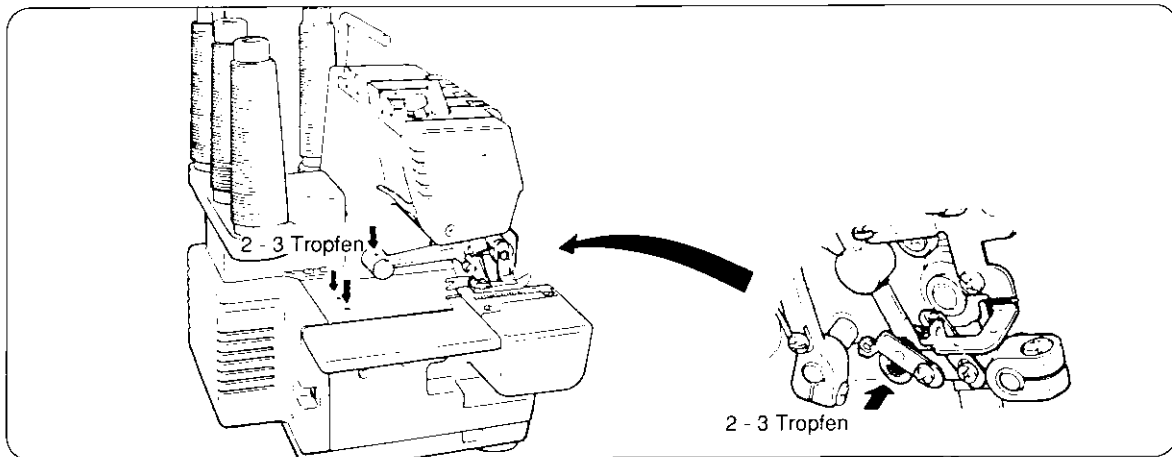
Es kann erforderlich werden, daß diese Einstellung beim Verarbeiten besonders schwerer oder leichter Stoffe verändert werden muß.

Bei leichten Stoffen soll der Druck verringert werden. (Siehe Abbildung links).

Bei schweren Stoffen soll der Druck erhöht werden. (Siehe Abbildung links).

19. Ölen

Die in der Abbildung gekennzeichneten Stellen sollten in regelmäßigen Abständen geölt werden.



20. Fehler erkennen und beheben

Wenn beim Nähen Schwierigkeiten entstehen, sollten Sie nach der unten aufgeführten Tabelle vorgehen.

Zustand	Grund	Behebung (Seitenangabe)
Wenn der Stoff nicht transportiert wird	<ul style="list-style-type: none"> ● Unzureichender Nähfußdruck 	<ul style="list-style-type: none"> ● Nähfußdruck erhöhen (Seite 26)
Wenn die Nadel bricht	<ul style="list-style-type: none"> ● Nadel nicht richtig eingesetzt ● Am Stoff wird zu fest gezogen ● Nadelklemmschraube lose 	<ul style="list-style-type: none"> ● Nadel richtig einsetzen oder auswechseln (Seite 25) ● Den Stoff nur führen ● Schraube gut anziehen
Wenn der Faden reißt	<ul style="list-style-type: none"> ● Falsch eingefädelt ● Verbogene Nadel oder beschädigte Spitze ● Fadenspannung zu stramm ● Faden verschlungen ● Nadel falsch eingesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> ● Richtig einfädeln (Seite 6) ● Nadel auswechseln (Seite 25) ● Spannung ändern (Seite 11) ● Richtig einfädeln (Seite 6) ● Nadel richtig einsetzen (Seite 25)
Wenn Fehlstiche entstehen	<ul style="list-style-type: none"> ● Verbogene Nadel oder beschädigte Spitze ● Lose sitzende Nadel ● Falsch eingefädelt ● Falsche Nadel ● Unzureichender Nähfußdruck 	<ul style="list-style-type: none"> ● Nadel auswechseln (Seite 25) ● Nadel festziehen (Seite 25) ● Richtig einfädeln (Seite 6) ● Nur SINGER Nadeln der Katalog Nr. 2054, Stärken 10 und 14 verwenden ● Nähfußdruck erhöhen (Seite 26)
Wenn ungleichmäßige Stiche entstehen	<ul style="list-style-type: none"> ● Fadenspannung nicht ausgewogen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Fadenspannung einstellen (Seite 11)
Wenn der Stoff sich kräuselt	<ul style="list-style-type: none"> ● Fadenspannung zu stramm ● Falsch oder verschlungen eingefädelt 	<ul style="list-style-type: none"> ● Fadenspannung einstellen (Seite 11) ● Richtig einfädeln (Seite 6)
Wenn die Maschine nicht läuft	<ul style="list-style-type: none"> ● Kabel nicht ans Netz angeschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Stromverbindung herstellen

21. Nähtips

Anwendungstabelle für Stoff, Faden und Nadel

Stoffart	Fadenart	Nadel SINGER Katalog Nr. 2054
Leicht Leichtes Leinen, Organdy. Futterstoff usw.	Baumwolle (100) Seide (100) Umsponnenes Garn (80 - 90) Polyestergerarn (80 - 100)	Stärke 10
Mittel Musseline, Satin Gabardine, Feiner Anzugstoff usw.	Baumwolle (60 - 80) Seide (50) Umsponnenes Garn (60 - 80) Polyestergerarn (60 - 80)	Stärke 10, 14
Schwer Drell, Jeansstoff, Tweed, Cordsamt, Flanell usw.	Baumwolle (40 - 60) Seide (40 - 60) Umsponnenes Garn (60 - 80) Polyestergerarn (50 - 80)	Stärke 14
Wirk- und Strickwaren Trikot	Umsponnenes Garn (80 - 90) Polyestergerarn (60 - 80)	Stärke 10
Jersey	Umsponnenes Garn (60 - 80) Baumwolle (60 - 80) Polyestergerarn (60 - 80)	Stärke 10, 14
Wolle (Gewebt, gewirkt)	Umsponnenes Garn (60 - 80) Tetron (50 - 60) Bauschgarn	Stärke 10, 14

22. Zubehör

Inhalt des Zubehörkastens:

1. Nadelsatz	1
2. Schraubenzieher (groß)	1
3. Schraubenzieher (klein)	1
4. Pinzette	1
5. Garnableiter	4
6. Feststehendes Messer	1
7. Pinsel	1
8. Maschinenöl	1
9. Schutzhaube	1
10. Garnrollennetze	4

23. Technische Daten

Merkmale	Daten
Nähgeschwindigkeit	1.500 Stiche pro Minute
Stichlänge (Transportweg)	1 ~ 5 mm (Standard: 3 mm)
Differentialtransport	Verhältnis 1 : 0,77 ~ 1 : 2 (bei Maschinen mit Differentialtransport)
Überwendlingsstichbreite	Überwendlingsstich 3,5 ~ 7,2 mm (Standard 3,5 mm)
Nähfußhub	4,5 mm
Nadel	Überwendlingsstich: SINGER Katalog Nr. 2054 Stärken 10 und 14
Anzahl der Fäden	4
Abmessungen	(B/H/T) 257 x 313 x 231
Gewicht	14U 174B 14U 184B
	6,1 kg 6,3 kg